

Ärzte für ehrenamtliche Mitarbeit in Tierversuchskommission gesucht

In verschiedenen sächsischen Forschungseinrichtungen, wie zum Beispiel den Medizinischen Fakultäten der Universitäten oder den Max-Planck-Instituten, werden Tierversuche durchgeführt. Forschungsschwerpunkte sind neben der Grundlagenforschung etwa die Behandlung von Diabetes und von Infektionserkrankungen sowie der Einsatz neuer Methoden und Medikamente beim Patienten.

Über die Genehmigung der Durchführung solcher Versuche hat die

Landesdirektion Sachsen als zuständige Behörde zu entscheiden. Sie wird beraten durch derzeit zwei Tierversuchskommissionen – je eine an den Standorten Leipzig und Dresden.

Die Landesdirektion sucht aktuell dringend Ärzte, die bereit sind, sich durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit in einer Tierversuchskommission für den Tierschutz zu engagieren.

Die Kommissionsmitglieder beraten die Behörde insbesondere darüber, ob wissenschaftlich begründet dargestellt ist, dass der geplante Tierversuch im Hinblick auf den verfolgten Versuchszweck nach dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse unerlässlich ist und ob der verfolgte Zweck nicht durch andere Methoden

oder Verfahren erreicht werden kann. Die Mitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung je Sitzungsteilnahme sowie eine Reisekostenvergütung gemäß den jeweils geltenden rechtlichen Bedingungen. Die Interessenten sollten bereit sein, sich von einer Tierschutzorganisation vorschlagen zu lassen. Eine Mitgliedschaft in der vorschlagenden Tierschutzorganisation ist nicht notwendig.

Bei Interesse an diesem wichtigen Ehrenamt bittet die Landesdirektion um Kontaktaufnahme per E-Mail an tierschutz@lds.sachsen.de oder telefonisch über 0341 9772440.

Dr. Michael Schulte Westenberg
Hauptgeschäftsführer